

Medieninformation vom 24. November 2021

Stichworte: DRK, DRK-Blutspendedienst Nord-Ost, DRK-Blutspende, DRK-Blutspende,
<http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>

Sicherheitskonzept wird weiter ausgebaut

Ab 29. November 2021 gilt bundesweit für alle DRK/BRK-Blutspendetermine eine 3G-Regelung

Dresden, Chemnitz, Leipzig, Plauen, den 24. November 2021 – Die Sicherheit im Rahmen der Blutspende hat oberste Priorität. Eine tragende Säule ist der Schutz von Spenderinnen und Spendern auf den Terminen, ohne deren freiwilliges Engagement viele Mitmenschen keine Überlebenschance hätten.

Aufgrund der bundesweit rasant ansteigenden Neuinfektionen mit dem Corona-Virus (SARS-CoV-2) sowie der damit verbundenen Hospitalisierungsrate, werden die DRK/BRK-Blutspendedienste ihre bisherigen erfolgreichen Sicherheitskonzepte noch weiter verstärken.

Ab Montag, den 29. November 2021 gilt daher auch auf allen vom DRK-Blutspendedienst Nord-Ost durchgeführten Blutspendeterminen eine 3G-Regelung. Zutritt erhalten ausschließlich Menschen, die den Status geimpft, genesen oder getestet (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden oder PCR-Test nicht älter als 48 Stunden) vorweisen können.

Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, können der erforderliche Antigen-Schnelltest oder PCR-Test nicht unmittelbar vor oder in den Spendelokalen erfolgen.

Zur Sicherung der notwendigen Blutversorgung bittet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost darum, die angebotenen Termine unter Erfüllung der 3G-Regelung in den kommenden Wochen dringend wahrzunehmen.

Das gespendete Blut selbst wird auch weiterhin nicht auf SARS-CoV-2 getestet, da das Virus nicht durch Blut oder Blutpräparate übertragen werden kann. Die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen dienen allein dem Schutz der Spenderinnen und Spender sowie der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Alle Blutspendetermine im Bereich des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine

Um eine Terminreservierung als Teil des Sicherheitskonzeptes wird gebeten. Sie hilft, die Anzahl von Anwesenden auf Terminen zu steuern und die Abstandsregeln einzuhalten: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11.

Medienkontakt DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Kerstin Schweiger, Pressesprecherin, Telefon 0173 / 5364689 oder 030 / 80681-118, k.schweiger@blutspende.de,
Susanne von Rabenau, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit für Schleswig-Holstein und Hamburg, Telefon 04154 / 8073 2314 oder 0177 780 7327, s.rabenau@blutspende.de

Mit Sicherheit Blut spenden

Auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten seit März 2020 zahlreiche Schutzmaßnahmen, die stets der Infektionslage angepasst werden, sie haben bisher erfolgreich Corona-Ausbrüche auf Blutspendeterminen verhindert und tragen weiterhin dazu bei, das Risiko einer Infektion mit dem Corona-Virus für alle anwesenden Personen so gering wie möglich zu halten.

Alle Fragen zum Thema Blutspende und Corona-Virus: <https://www.blutspende-nordost.de/informationen-zum-coronavirus/>

Zur aktuellen Versorgungssituation

Der DRK-Blutspendedienst appelliert vor dem Hintergrund der angespannten Infektionslage an alle gesunden Mitmenschen, in den kommenden Wochen alle angebotenen Termine zu nutzen und so mitzuhelfen, die Versorgung von schwer kranken Menschen mit lebensrettenden Blutpräparaten zu sichern.

Derzeit ist die Versorgungssituation mit lebensrettenden Blutpräparaten im Bereich des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost auf niedrigem Niveau stabil, die aktuelle Unsicherheit über die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens kann die Situation jedoch kurzfristig verändern. Auch die kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten trägt zur angespannten Situation bei. Gleichzeitig ist in den Kliniken der Bedarf an Spenderblut weiterhin hoch. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden.

Hinweis:

- Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt und keine Nebenwirkungen auftreten.

Folgen Sie uns auf Facebook <http://www.facebook.com/drk.blutspendedienst.nordost>

Opt-out: Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen per E-Mail von uns erhalten möchten, schreiben Sie bitte an k.schweiger@blutspende.de

In eigener Sache: Ganz herzlichen Dank an alle KollegInnen in den Redaktionen für die großartige Unterstützung in den vergangenen Monaten! Für alle Rückfragen kontaktieren Sie unsere Pressestelle gern jederzeit! Wir helfen mit O-Tönen und aktuellen Informationen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass aus Sicherheitsgründen eine Berichterstattung auf DRK-Blutspendeterminen derzeit nur in Ausnahmefällen und ggf. mit Planungsvorlauf möglich ist.

Medienkontakt DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH

Kerstin Schweiger, Pressesprecherin, Telefon 0173 / 5364689 oder 030 / 80681-118, k.schweiger@blutspende.de,
Susanne von Rabenau, Referentin für Presse und Öffentlichkeitsarbeit für Schleswig-Holstein und Hamburg, Telefon 04154 / 8073 2314 oder 0177 780 7327, s.rabenau@blutspende.de